

## FAMILIENZENTRUM KLAWITTER

# Wie bei Mutter Zuhause

(Kem) Das DRK-Familienzentrum Klawitter weihte jetzt eine dringend benötigte Küchenzeile mit einem kleinen Kochevent ein. Die Kinder servierten den Gästen selber zubereitete Pfannkuchen mit Äpfeln. Dabei wurden sie natürlich von ihren Erzieherinnen unterstützt. Es schmeckte ausgezeichnet. Insbesondere für die »Ganztagskinder« ist die neue Einrichtung wichtig: Die

Mädchen und Jungen können dadurch das ganz Alltägliche, was sie sonst zu Hause in der Küche erfahren, nun auch durch die Übernahme von Aufgaben in der Kita erleben. Der Elternbeirat hat die Anschaffung der Küchenzeile durch einige Aktionen im Vorfeld unterstützt. Einen wesentlichen Anteil hat die Osthusenrich-Stiftung. Küchen Schmidt baute die Küche kostenlos auf.



(V. l.) Erzieherin Claudia Müller, die Kinder Darina, Lilly, Juna, Daniela Meyer (Elternbeirat), Agnes Wygoda-Aydin, Johannes Granas (DRK-Vorstand), Marlies Stüker (Osthusenrich-Stiftung), Irina Ermantraut (Elternbeirat), Galina Hofmann (Erz.), die Kinder Kristijan, Sophia und Iris Hansel (Kita-Leiterin).



## TSG RHEDA – RADSPORTABTEILUNG

# Jahrestour führte nach Willingen

Bei der diesjährigen Jahrestour fuhren die 30 teilnehmenden Mitglieder der TSG-Rheda Rad-sportabteilung mit dem Rennrad nach Willingen. Das notwendige

Gepäck wurde separat mit einem Bulli transportiert. In vier unterschiedlichen Gruppen starteten die Teilnehmer in Wiedenbrück. Nach ca. 30 Ki-

lometern kamen zunächst mit dem Haarstrang die ersten Berge, weiter dann bergauf und bergab durchs Almetal und Diemelsee zum Zielort. Die sportlichere Gruppe 1 nahm einen Umweg durchs Paderborner Land und Altenbeken in Kauf, um nach Willingen zu gelangen.

Das Sporthotel »Zum hohen Eimberg« in Willingen hieß die TSG Radsportler herzlich willkommen. Mit großzügig ausgestatteten Zimmern, Sport- und Wellnessbereich, zuvorkommendem Service und erstklassiger Küche war es eine bestens geeignete Unterkunft für die Radsportler.

An den folgenden Tagen wurden bei herrlichem Wetter unterschiedliche Touren kreuz und quer durch das Sauerland gefahren. Ob Edersee, Bad Wildungen, Kahler Asten, Bad Fredeburg usw.: Nahezu alle bekannten Ort in der Region wurden durchradelt.

Am Ende, nach vier Tagen wieder zurück in Rheda – Wiedenbrück, standen zwischen 450 und 600 Kilometer und 6.000 bzw. 8.000 Höhenmeter auf den Tachos. Bleibt als Fazit, es war eine gelungene Jahrestour unter besten Bedingungen, bei der alle Teilnehmer voll auf ihre Kosten kamen.